



1. März 2010

## **Medienmitteilung**

### **Grüne Glarus verlangen Abschaffung der Pauschalsteuer**

**Die Grünen des Kantons Glarus haben einen Memorialsantrag zur Abschaffung der Pauschalsteuer für Ausländer eingereicht. Sie begründen diesen Landsgemeindeantrag hauptsächlich mit der Forderung nach mehr Steuergerechtigkeit.**

Das Steuergesetz erlaubt dem Kanton, hier ansässige, aber nicht erwerbstätige Ausländer pauschal nach Aufwand zu besteuern. Die Steuer fällt dabei in aller Regel viel tiefer aus, als dies für Schweizer Steuerzahler der Fall wäre, weil nur der fünf- bis siebenfache Betrag der Wohnungs- oder Hausmiete als Einkommen angenommen wird. Genau hier hakt die Kritik der Grünen ein. Sie bezeichnen die Steuer als ungerecht, weil Schweizer mit gleichem Vermögen und Einkommen viel höhere Steuern bezahlen müssen.

Die Pauschalsteuer widerspricht auch dem verfassungsmässigen Prinzip, wonach Steuern gemäss der wirtschaftlichen Leistungsfähigkeit bemessen werden sollen.

Zudem entzieht die sehr tiefe Pauschalsteuer ausländischen Staaten Steuersubstrat. Dies untergräbt deren Fähigkeit, Infrastruktur, soziale Einrichtungen, Bildungsinstitutionen etc. zu errichten und zu unterhalten.

In der Schweiz hat der Kanton Zürich vor Kurzem in einer Volksabstimmung die Abschaffung der Pauschalsteuer beschlossen. In anderen Kantonen sind gleichlautende Volksbegehren eingereicht oder angekündigt. Die Grünen wollen, dass sich der Kanton Glarus in diese Gruppe von Kantonen einreicht und so verhindert, dass Pauschalbesteuerte mit einem blossen Kantonswechsel die Abschaffung der Besteuerung nach Aufwand umgehen können.

Weil der Kanton Glarus im Moment nur wenige Pauschalbesteuerte hat, würde auch bei Wegzügen kein bedeutender Steuerausfall zu befürchten sein.

Weitere Auskünfte:

Karl Stadler, Vizepräsident der Grünen Glarus, Tel. 055 644 30 27 / 079 767 34 41  
Fridolin Hunold, Landrat Grüne/Mitglied Finanzkommission, 078 880 2007